

# Ich bin da.für

Predigt zur Firmung 2017

---

Liebe Firmlinge, liebe PatInnen, liebe Eltern, Angehörige, Mitchristen!

Am 19. März wurde in den meisten Gemeinden ein **neuer Pfarrgemeinderat** gewählt. Eine besondere Herausforderung war es, Menschen zu finden, die sich **zur Verfügung stellen**. In einigen Pfarrgemeinderäten gibt es **keinen Jugendvertreter** und in manchen Gemeinden fand überhaupt keine Wahl statt, weil es nicht genügend Kandidatinnen und Kandidaten gab.

Fasziniert hat mich das Motto der Wahl: „**ich bin da.für**“. Man kann diesen Satz in 3 Teile zerlegen:

1. Ich bin da
2. Ich bin da für...
3. Ich bin dafür

**Der erste Teil des Mottos: „ich bin da“**, erinnert an die Geschichte vom **brennenden Dornbusch**. „Wie heißt du?“, fragt Moses die geheimnisvolle Stimme im Feuer. Und die Stimme antwortet: „**Mein Name ist Jahwe, das heißt: ich bin da!**“

- ❖ Dieses Sätzchen hat auch etwas Militärisches an sich. Beim **Militär** ruft der Hauptmann einen Namen. Der Gerufen macht sich bemerkbar und **schreit: „Hier“**. (*ich bin da*)
- ❖ In der Bibel gibt es eine Stelle, wo Gott die Frage stellt: „**Wen soll ich senden?**“ Sogleich meldet sich der **Prophet Jesaja** und sagt: „**Hier bin ich, sende mich!**“
- ❖ Genau **dafür brauchen wir diesen heiligen Geist**: er **macht mir Mut, aufzustehen, mich zu melden, „hier“ zu schreien**, wenn eine Aufgabe verteilt wird. Er ermutigt mich, einen **Dienst zu übernehmen, ohne zu fragen: „was wird da auf mich zukommen oder was bringt mir das?“** Außerdem ist ER immer da, um mir zu helfen.
- ❖ Als gefirmter Christ zu leben **heißt bereit zu sein**. „Ich bin da, wenn du mich rufst“.

**Der zweite Teil des Mottos lautet: ich bin da für** etwas oder jemanden:

Du hast von Gott **viele Fähigkeiten / Talente** bekommen. Die eine oder andere Fähigkeit wirst du brauchen, **um Geld zu verdienen** und später einmal eine Familie zu ernähren. Aber **nicht alle Fähigkeiten sind geeignet, Geld zu verdienen**. Wenn du z.B. gut singen kannst, heißt das nicht, dass du deswegen schon **Berufsmusiker** werden musst.

Talente, die ich nicht zum Geldverdienen benötige, **kann und soll ich auch unentgeltlich für andere einsetzen**. Unsere Gesellschaft lebt davon, dass Menschen ihre Fähigkeiten unentgeltlich zur Verfügung stellen, in der **Kirche**, im **Verein**, im **sozialen Engagement**. Als letztes Jahr plötzlich **hunderttausende Flüchtlinge vor den Toren Europas** standen, erstarrten viele in **Schockstarre**. Einige, darunter viele Jugendliche, machten sich auf den Weg, um als **Ersthelfer** die Flüchtlinge in Empfang zu nehmen und bei der **Verteilung von Essen** und Kleidung zu helfen.

**Bevor du „hier“ schreist, wirst du vielleicht fragen: „Was bringt mir das?“** Warum sollte ich meine Talente, meine Kraft und meine Zeit für andere einsetzen? Ich will **lieber darauf schauen, dass es mir** in meinem Leben gut geht, dass ich **Freizeit und Spaß** habe. Ich will **Action** und dann auch wieder **Zeit zum chillen**. Ich lebe lieber nach dem Motto: *„wenn jeder auf sich selbst schaut, ist auf alle geschaut“*.

Der Heilige Geist ist da anderer Meinung. **Er möchte, dass du nach dem Motto lebst: „ich bin da für den, der mich jetzt gerade braucht“**.

**Doch auch der Heilige Geist kann dir nicht im Voraus sagen, was es dir bringen wird**, wenn du deine Zeit, deine Kraft und deine Talente unentgeltlich zur Verfügung stellst. Der Heilige Geist sagt höchstens: **„Versuch es mal!** Vielleicht findest du dabei **mehr Freude und Erfüllung**, als wenn du nur auf dein eigenes Wohl schaust“.

**Kommen wir zum dritten Teil des Mottos: ich bin dafür!**

Dafür sein heißt, etwas bejahen. **Ja sagen**, wenn alle nein sagen; **dafür sein**, wenn alle dagegen sind; **still sein**, wenn andere schimpfen, jammern, kritisieren und protestieren; oder **die Stimme erheben**, wenn jemandem Unrecht getan wird. Das sind riesen **große Herausforderungen**, besonders für junge Menschen, denen es **wichtig ist, „in“ zu sein** und womöglich auf der Seite derer zu sein, die am meisten Applaus bekommen.

Dafür sein heißt auch: **„offen sein für Neues!“** Gott hat seinen Geist nicht in die Welt gesandt, **damit alles so bleibt**, wie es ist. Vielmehr **will sein Geist uns Mut machen, immer wieder Neues zu wagen**, auch **Wege zu gehen, die noch keiner vor uns gegangen ist**. Euch, liebe Firmlinge, **stehen viele Wege offen**. Für manchen Weg, den du gehen darfst, wirst du diesen **Mutmachergeist** dringend brauchen.

Und **daher bitten wir Gott jetzt, dass er euch das Herz öffnet für diesen Geist.**  
In deinem Leben sollst du immer wieder **spüren dürfen, dass ER DA IST** und dass du nicht allein auf weiter Flur bist.

Du sollst **Mut bekommen, „hier“ zu schreien**, wenn jemand um Hilfe oder um einen Liebesdienst bittet.

Und besonders wichtig ist es, dass du ein **positiv denkender Mensch** wirst, ein Mensch, der sich getraut, wenn es sein muss auch gegen den Strom zu schwimmen und dafür zu sein, wo alle anderen dagegen schreien.

Genau dafür bekommst du heute die **Zusage, dass Gott allezeit da ist**: für dich und mit dir und in dir. Amen